

Bezeichnung des Ausschusses

Jugend- und Sportausschuss

Tag der Sitzung

11.12.2006

Beginn der Sitzung

17.00 Uhr

Ende der Sitzung

19.15 Uhr

Ort der Sitzung

Rathaus, Cafeteria

Anwesend

Ratsherr Michels, Vorsitzender

Ratsherr Müller

Ratsherr Siegmund

Ratsherr Langfeld

Herr Oltersdorf

Herr Sieberns

Herr Prang

Herr Helms

es fehlten

Ratsherr Doll

Ferner anwesend

Herr Kruse, Amt für Jugend und Soziales

Herr T. Carstens, Amt f. Finanzen

Herr Arndt, Amt für Schulen, Sport und Kultur

Herr Roeder, Kinder- und Jugendbüro

Herr Strüben, Haus der Jugend

Frau Reiser, Frau Hönisch, Jugendherberge

Frau Jünemann, Personalrat

Frau Dürkes, Stadtplanung

Herr Bischof, Kinderbeauftragter

VertreterInnen des Jugendparlamentes

Herr Ehrich, Presse

Protokollführer

Frau Schilling, Kinder- und Jugendbüro

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Michels

Unterschrift des Protokollführers

gez. Schilling

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden. Herr Arndt regte an, TOP 11 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, da es sich um vertrauliche Grundstücksangelegenheiten handele. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Der als vertraulich gekennzeichnete TOP 3 sollte jedoch in öffentlicher Sitzung behandelt werden; die Abstimmung hierzu erfolgte ebenfalls einstimmig.

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 2 Protokollgenehmigung**

Herr Helms wies darauf hin, dass die mehrfachen Terminänderungen für einige Verwirrung unter den Ausschussmitgliedern gesorgt hätten und bat darum, künftig so frühzeitig wie möglich über Änderungen im Terminplan zu informieren.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP	
		Hauptausschuss		11.12.2006	3	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich				
	nicht vertraulich					
		<b>Entscheidungsvorlage</b>				
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro						
Gremium Jugend- und Sportausschuss			endgültige Beschlussfassung			
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			Anhörung / Information			
Anlagen Tabelle Vergleichsbetrachtung und Tabelle Vergleichsberechnung						
Betreff <b>Übergabe der Jugendherberge „Haus Göteborg“ an das Deutsche Jugendherbergswerk e.V., Landesverband Nordmark</b>						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Jugendherberge „Haus Göteborg“ auf der Grundlage des anliegenden Vertrages für die Dauer von 10 Jahren an das Jugendherbergswerk Landesverband Nordmark e.V. zu verpachten.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, auf der Grundlage des vorliegenden Vertragsentwurfes Verhandlungen aufzunehmen, um die Jugendherberge „Haus Göteborg“ für die Dauer von 10 Jahren an das Jugendherbergswerk Landesverband Nordmark e.V. zu verpachten.						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<b>11.12.2006</b>	<b>3</b>	
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen 6	Nein-Stimmen 2	Enthaltungen -		
				Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		gez. Schilling		
Der Bürgermeister						
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift		
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)				

Der Vorsitzende wies darauf hin, die Diskussion unter Beachtung der persönlichen Daten zu führen, damit der Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung abgehandelt werden kann.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Roeder, dass keine neuen Informationen zum Verhandlungsstand mit dem Jugendherbergswerk gegeben werden können, da bisher wie vorgesehen kein Kontakt aufgenommen wurde.

Herr Kruse beantwortete Fragen nach dem Verbleib des Personals dahingehend, dass diese bei gleicher Besoldung weiterhin bei der Stadt beschäftigt bleiben können; die dafür vorgesehenen Stellen seien entsprechend dotiert.

Der Vorsitzende bat um Anmerkungen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung und betonte nochmals, dass der Betrieb der Jugendherberge erhalten bleiben soll und kein Schließen gewollt sei. Es gehe lediglich um Übertragung der Trägerschaft, da dies keine originäre Aufgabe der Stadt sei. Hierzu soll in der heutigen Sitzung ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Herr Helms fragte nach, ob angesichts der erstellten Vergleichsberechnungen ein weiterer Betrieb der Jugendherberge durch die Stadt Itzehoe aus Sicht der Verwaltung möglich sei. Dies wurde von Herrn Kruse und Herrn Roeder bejaht, allerdings sei dann auch das entstehende Defizit zu akzeptieren.

Weiterhin wurde der 10-Jahres-Zeitraum angesprochen; ein frühzeitiger Ausstieg aus der Trägerschaft durch das Jugendherbergswerk ist bei einer ungünstigen Entwicklung der Übernachtungszahlen zu bedenken. Allerdings wurde verwaltungsseitig darauf hingewiesen, dass in diesem Falle auch eine Trägerschaft der Stadt Itzehoe keinen wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen könnte.

Der Beschlussvorschlag wurde insoweit abgeändert, dass der aufgeführte „anliegende Vertrag“ ersetzt wird durch „Vertragsentwurf“, der den Unterlagen der letzten Sitzung beigefügt war. Die Verhandlungen mit dem Jugendherbergswerk sollen aufgenommen werden.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		11.12.2006	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich			
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich				
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Antrag Jugendparlament					
Betreff  Antrag des JuPa Itzehoe Hier: Bolzplatz Tegelhörn					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Wird in der Sitzung formuliert.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)  Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung eine Sitzungsvorlage zu erarbeiten.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		11.12.2006	4
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
				gez. Schilling	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

Erläuterungen	Seite	TOP 4		
<p>Zur Erläuterung des Antrags wird hier ein Protokollauszug aus der Sitzung des JuPa vom 09.10.2006 eingefügt:</p> <p><b>1. <u>Bolzplatz Tegelhörn</u></b></p> <p><i>Im Jugendparlament bitten 7 Kinder aus dem Stadtteil Tegelhörn um Unterstützung. Sie wollen am Nachmittag bolzen und haben keine Möglichkeit dazu. Der Sportplatz an der Ernst-Moritz-Arndt-Schule ist nachmittags geschlossen. Die Kinder sind im Alter von ca. 7-8 Jahren und wollen den Sportplatz in den Nachmittagsstunden nutzen, vorzugsweise 16 – 18 Uhr. Zu den 7 Kindern gehören noch mehr, die aber nicht kommen konnten.</i></p> <p><i>Es wird vorgeschlagen, eine Wiese zum Bolzen zu nutzen, wenn es denn so schwer ist, den Sportplatz zu öffnen. Allerdings gibt es keine Wiese hierfür in Tegelhörn, die für die Jüngerer in zumutbarer Entfernung ist. Eventuell käme noch in Frage, auf dem Schulhof einen Bolzplatz einzurichten, dann müsste aber am besten die Asphaltfläche entfernt werden.</i></p> <p><i>Das JuPa unterstützt das Anliegen der Tegelhörner Kinder, es wird der Antrag gestellt, im nächsten Jugend- und Sportausschuss den Antrag auf Öffnung des Sportplatzes oder Schaffung eines Bolzplatzes auf dem Schulhof zu stellen.</i></p> <p>Dem Antrag wird <b>einstimmig zugestimmt</b>.</p>				
Finanzielle Auswirkungen		X	ja (bitte erläutern)	nein
<p>Falls ein Bolzplatz zusätzlich eingerichtet werden soll, werden Baukosten fällig, deren Höhe allerdings nicht eingeschätzt werden kann. Hier wären versch. Versionen von aufwändig bis einfach denkbar.</p>				
Mitwirkung anderer Ämter?		X	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
<p>Amt für Schulen, Sport und Kultur Bauamt - Umwelta Abteilung Amt</p>			<p>Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.</p>	
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.		X	ja	nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter			
29.11.2006	gez. Blaschke			

Tanja Katterre, Mitglied des Jugendparlamentes, erläuterte, dass Kinder aus dem Stadtteil beim Jugendparlament waren und um Hilfe gebeten haben, einen Bolzplatz in Tegelhorn nutzen zu dürfen.

Die Mitglieder des Jugendparlamentes beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder zum Antrag. Herr Roeder ergänzte, dass der Antrag bewusst weit gefasst sei, um alle Möglichkeiten offen zu halten; als geeignete Plätze bieten sich der Sportplatz der EMA-Schule und ggf. auch der Schulhof an, wenn man dort Tore aufstellt. Derzeit darf dort nicht gespielt werden; aufgrund eines Beschlusses des Jugend- und Sportausschusses wäre dies jedoch möglich.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, das Jugendparlament und damit die Kinder hinsichtlich dieses Antrags zu unterstützen und baten um Erstellung einer Sitzungsvorlage nach Abstimmung mit dem Schulamt und der Umwelta Abteilung zur nächsten Sitzung.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		11.12.2006	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		510.01	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Antrag JuPa					
Betreff  Antrag des JuPa Itzehoe Hier: Übungsräume für MusikerInnen					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Jugend- und Sportausschuss befürwortet den Antrag des JuPa.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>			<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am <b>11.12.2006</b>
			<input type="checkbox"/> Ja-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		gez. Schilling
			<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>		trifft folgende abweichende/ergänzende
	vorschlag zu		<input type="checkbox"/>		Entscheidung (siehe 2.)
					Datum, Unterschrift

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 5	
<p>Das JuPa Itzehoe stellt folgenden Antrag:</p> <p>„Der Jugend- und Sportausschuss möge beschließen, die Verwaltung aufzufordern, innerhalb des Stadtgebietes nach Räumen oder Plätzen zu suchen, die für die Nutzung durch Musikgruppen geeignet sind.“</p> <p>Zur Erläuterung des Antrags wird hier ein Protokollauszug aus der Sitzung des JuPa vom 09.10.2006 eingefügt:</p> <p><b>2. <u>Übungsräume</u></b></p> <p><i>2 Jugendliche aus Sude-West bitten das JuPa um Unterstützung bei der Suche nach Übungsräumen für Bands. Sie hätten vielleicht sogar einen Container, bräuchten aber einen Platz, wo sie diesen aufstellen können sowie einen Stromanschluss. Dorina erzählt von ihren Erfahrungen aus der EPI-Stadt Carbonera, in der sich 10 Bands einen Übungsraum im Jugendzentrum teilen. Konstantin, einer der beiden Jugendlichen, erzählt daraufhin, dass er bereits im HdJ gefragt habe, man dort aber keine Möglichkeit hätte. Carsten Roeder verweist auf leerstehende Industriegebäude, bei denen die Bands nachfragen könnten (z.B. Welcker-Gelände). Es wird der Antrag gestellt, im nächsten Jugendausschuss einen Antrag auf Diskussion dieses Themas zu stellen. Eine Lösung müsse dann gemeinsam mit der erwachsenen Politik gefunden werden.</i></p> <p><i>Der Antrag wird <b>einstimmig befürwortet</b>.</i></p> <p>Aus Sicht der Verwaltung ist die Initiative des JuPa zu begrüßen, da Jugendbands und Musikgruppen einen wichtigen Teil der lokalen Jugendkultur darstellen. Das HdJ bietet Auftrittsmöglichkeiten, ist allerdings nicht dazu in der Lage, Übungsräume anzubieten. Inwieweit die Stadt Itzehoe Musikgruppen hier, auch finanziell, bei der Suche nach Räumen unterstützen kann, wird Ergebnis der Aufgabe sein.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Amt Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	ja	nein
Itzehoe, Datum		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
29.11.2006		gez. Blaschke		

Nach den Erläuterungen der Jugendparlamentarier ergänzte Herr Strüben, dass es im HdJ zwar keine Möglichkeit gibt, Übungsräume zur Verfügung zu stellen, aber das Problem bekannt sei und er bereits in der Kaserne nachgefragt habe; es werde derzeit abgeklärt, ob die Nutzung von Kellerräumen dort möglich ist.

Frau Sandjaja berichtete, dass sich die Itzehoer Versicherungen im kommenden Jahr mit der Thematik beschäftigen werden. Ratsherr Gründel schlug vor, Ratsherrn Studt vom „Planet Alsen“ anzusprechen.

Herr Roeder wies darauf hin, dass die Jugendlichen lediglich Unterstützung bei der Durchsetzung Ihrer Interessen benötigen, da sie selbst durchaus geeignete Räume finden können. Da es sich hierbei jedoch nicht um Verbandsarbeit handelt, gehen entsprechende Anfragen leicht unter.

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		11.12.2006	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		510.01	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Jugend- und Soziales / Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		endgültige Beschlussfassung			
		Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		<input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen Auszüge aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept					
Betreff Integriertes Stadtentwicklungskonzept					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis von den Planungsansätzen und Ideen mit Schwerpunkt Kinder, Jugendliche und Sport im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)  Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis von den Planungsansätzen und Ideen mit Schwerpunkt Kinder, Jugendliche und Sport im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes und bittet die Verwaltung darum, dem Ausschuss zeitnah neue Informationen im Hinblick auf eine evt. Verlagerung des Hauses der Jugend zukommen zu lassen.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		11.12.2006	6
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Schilling	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP	6
<p>Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) sind verschiedene Ideen und Planungsansätze entwickelt worden, die den Zuständigkeitsbereich des Jugend- und Sportausschusses betreffen. Das gesamte ISEK umfasst 180 Seiten, daher wurden dieser Sitzungsvorlage nur die Auszüge beigefügt, die die Bereiche Kinder, Jugend und Sport betreffen.</p> <p>An dieser Stelle wird seitens des Kinder- und Jugendbüros insbesondere Stellung genommen zu den Ideen der Errichtung eines Jugendzentrums auf dem Gelände der ehem. Wäscherei Welcker. Grundsätzlich wird die Errichtung an dieser Stelle als durchaus wirksam für die Entwicklung des Gebietes angesehen.</p> <p>Allerdings sind die bisher geäußerten Planungen des Kreises Steinburg zur Nutzung des jetzigen Hauses der Jugend als Erweiterungsoption für die Berufsschule nicht konkret genug, um auf anderer Seite bereits jetzt in konkrete Planungen gehen zu können. Daher wäre eine politische Beschlussfassung in diese Richtung derzeit kontraproduktiv.</p> <p>Weiterhin wird unsererseits angesichts möglicher Altlasten auf dem Gelände sowie nach Augenscheinnahme durch die Fachkräfte der angesetzte Betrag in Höhe von 3,2 Millionen als vermutlich nicht ausreichend angesehen. Ein neues Haus der Jugend müsste zumindest die Funktionen des jetzigen erfüllen können, im Grunde bedarf es sogar eher noch einer räumlichen Verbesserung (z.B. Übungsräume für Musiker etc.).</p> <p>Es gilt hier konkrete Äußerungen und Angebote des Kreises Steinburg abzuwarten, bevor unnötige und unter Umständen auch verhandlungsschädliche Aktivität gezeigt wird. Sollte das Ansinnen des Kreises akuter werden, muss vor allem unter Beteiligung der Jugendlichen Itzehoes gemeinsam und strategisch die räumliche Ausrichtung der Jugendarbeit durch den Bau eines neuen HdJ geplant werden.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Amt Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter			
<b>29.11.2006</b>	gez. Blaschke			

Da die Ausschussmitglieder bereits an verschiedenen Stellen Informationen über das ISE-Konzept erhalten haben, stellte Frau Dürkes die für die anwesenden Zuhörer relevanten Passagen lediglich in Kurzfassung vor unter Hinweis darauf, dass sich der Punkt 3 (S. 27 der Sitzungsvorlage: Jugendzentrum Gr. Paaschburg) bereits überholt hat.

Herr Roeder betonte, dass das gesamte Konzept und vor allem das Alsen-Gelände eine Chance für alle Bürger bietet, eine Vision für Itzehoe zu entwickeln, da die Möglichkeiten, die sich hieraus ergeben, länger als nur eine Legislaturperiode wirken und auch nicht alle sofort umsetzbar seien.

Die weitere Diskussion beinhaltete die evt. Verlagerung des Hauses der Jugend aufgrund der Nutzungswünsche des Kreises Steinburg, die das HdJ-Gebäude für die Erweiterung der Kreisberufsschule in Betracht gezogen hat. Da jedoch bisher keine konkreten Anfragen und auch keine machbaren Alternativen vorliegen, sollte ein entsprechendes Angebot des Kreises Steinburg abgewartet und eine Verlagerung des HdJ nicht stadtseitig angestrebt werden.

Diesbezügliche neue Informationen sollen die Ausschussmitglieder möglichst zeitnah erhalten.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		11.12.2006	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		510.04	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Jugend und Soziales/Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		endgültige Beschlussfassung			
		Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		<input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen Auswertung Sommerferienprogramm 2006					
Betreff Sommerferienprogramm 2006					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		11.12.2006	7
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Schilling	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 7
<p>Das Sommerferienprogramm 2006 wurde von vielen Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Wie auch in den vergangenen Jahren konnten sehr viele Betriebe, Einrichtungen und Vereine gewonnen werden, die das Programm mit ihren vielfältigen Angeboten abrundeten. Es wurden Tagesausflüge, Familienausflüge und Aktionen vor Ort veranstaltet.</p> <p>Das Ferienprogramm bestand in diesem Jahr aus 6 Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen in Begleitung des Kinder- und Jugendbüros (Tagesausflüge + Aktionen vor Ort)</li> <li>• Familienausflüge</li> <li>• Aktionen von Einrichtungen, Betrieben und Vereinen</li> <li>• Aktionen des Hauses der Jugend</li> <li>• Veröffentlichung von Ferientipps</li> <li>• Das Kinder-Spiele-Buch (konnte leider mangels Beteiligung nicht erstellt werden)</li> </ul> <p>Fazit: Wie aus der Anlage zu entnehmen, hat die Stadt Itzehoe das Ferienprogramm mit 4.209,88 € aus der HHSt. 45100.7640 „bezuschusst“. Alle anderen Kosten konnten durch Einnahmen gedeckt werden. Im Vergleich zu den letzten Jahren weist die Jugendfreizeit Lenste in diesem Jahr ein Defizit von 924,46 € auf, welches ebenfalls durch die HHSt. 45100.7640 aufgefangen werden musste. Die Maßnahme musste mangels Beteiligung von 80 auf 60 Teilnehmer herabgesetzt werden, so dass die ursprüngliche Gesamtkalkulation nicht mehr umgesetzt werden konnte.</p> <p>Um Anregungen und Verbesserungen für das Jahr 2007 aufzunehmen, fand eine Nachbesprechung mit den interessierten Anbietern und Helfern am 07.11.2006 statt.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
siehe Anlage			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>28.11.2006</b>	gez. Blaschke		

Herr Roeder beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder zum Ferienprogramm. Der Vorsitzende stellte fest, dass das Ferienprogramm auch in diesem Jahr gut angenommen wurde und sagte die weitere Unterstützung durch den Jugend- und Sportausschuss zu.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		11.12.2006	8
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen    Antrag des Itzehoer Ruderclubs von 1966 e. V.					
Betreff Zuschussantrag des Itzehoer Ruderclub von 1966 e. V. für geplante Investitionsvorhaben					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss lehnt eine Bezuschussung der Investitionsvorhaben des Itzehoer Ruderclubs von 1966 e. V. ab.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an _____ ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		11.12.2006	8
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
		7	1	-	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Schilling	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 8	
<p>Mit anliegendem Schreiben vom 12.06.2006 hat der Itzehoer Ruderclub von 1966 e. V. die Bezuschussung geplanter Investitionen im Bereich der Jugend- und Sportförderung beantragt.</p> <p>Im Haushalt 2006 der Stadt Itzehoe stehen Mittel für Zuschüsse zur Förderung der Sportvereine in Höhe von insgesamt 284.000 € bereit. Von diesem Betrag sind 259.000 € für die interne Verrechnung der Sportstättennutzung zweckgebunden. Die Vergabe der verbleibenden Sportfördermittel i. H. v. 25.000 € erfolgt derzeit auf Grundlage der am 28.06.2006 vom Jugend- und Sportausschuss verabschiedeten Kriterien. Danach sind die Vereine berechtigt, in eigenem Ermessen zu entscheiden, wann (spätestens bis zum 20.12. eines Jahres), wofür (Investitionen, Unterhaltungsaufwendungen, etc.) und in welcher Höhe sie die zustehenden Fördermittel abrufen.</p> <p>Eine darüber hinausgehende Bezuschussung einzelner Investitionsmaßnahmen der Vereine ist nicht vorgesehen. Entsprechende Haushaltsmittel sind folglich nicht vorhanden und auch für das kommende Haushaltsjahr nicht eingeplant.</p> <p>Auf Antrag der IBF-Fraktion hat sich der Finanzausschuss am 20.11.2006, im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Vermögenshaushalt 2007, mit der Frage befasst, ob den Sportvereinen im kommenden Haushaltsjahr weitere Mittel für Investitionen bereitgestellt werden sollen. Der Finanzausschuss hat nach eingehender Beratung entschieden, keine zusätzlichen Mittel für eine investive Förderung der Sportvereine in den Haushalt 2007 einzustellen.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Amt Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	ja	nein
Itzehoe, Datum		Unterschrift Bürgermeister / Amtsleiter		
29.11.2006		gez. Blaschke		

Ratsherr Gründel wiederholte den Vorschlag der IBF-Fraktion, für die Bezuschussung investiver Maßnahmen 25.000,-€ bereit zu stellen. Er wies darauf hin, dass es eine Kreisförderung bei investiven Maßnahmen nur bei entsprechender Förderung durch die Gemeinde gebe und kreisseitig zudem auch noch weitere Kürzungen zu erwarten seien. Die von der CDU-Fraktion eingebrachten 10.000,- € bezögen sich lediglich auf Investitionen im Rahmen der Jugendförderung.

Dies wurde von den Ratsherren Michels und Müller bestätigt, die die Jugendarbeit als Motivation für eine Förderung von Investitionen sehen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		11.12.2006	9
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen    Antrag des SV Wellenkamp Itzehoe e. V.					
Betreff Antrag des SV Wellenkamp e. V. auf einmalige Bezuschussung der Platzpflegekosten					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, dem Antrag stattzugeben und gewährt dem SV Wellenkamp im HHJ 2007 einen Zuschussbetrag i. H. v. 700,00 €. Die Mittel sind im Rahmen der internen Leistungsverrechnung Baubetriebshof bereitzustellen. Die hierfür notwendigen haushaltsmäßigen Veränderungen, sind im Rahmen des I. Nachtragshaushaltes 2007 bei der HHSt. 56000.6792 zu berücksichtigen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		11.12.2006	9
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
				gez. Schilling	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 9
<p>Der SV Wellenkamp ist seit Mitte der 70iger Jahre Pächter der Sportanlage Christian-Lohse-Straße, die durch den Verein mit viel Einsatz und großer Sorgfalt gepflegt wird. Um einen gefahrlosen Spiel- und Trainingsbetrieb auf der Anlage zu gewährleisten, wurden bereits im Jahre 2005 durch den Verein erhebliche finanzielle Mittel für die Sanierung der Spielflächen aufgewandt.</p> <p>Mit anliegendem Schreiben vom 01.11.2006 berichtet der Verein über einen gegenwärtigen Schädlingsbefall der Sportplätze. Eine erste Bekämpfungsaktion ist fehlgeschlagen. Für einem im Juni 2007 geplanten erneuten Bekämpfungsversuch und die Nachsaat der zerstörten Grasnarbe wird der Verein im kommenden Jahr mit zusätzlichen Pflegekosten i. H. v. ca. 3.600 € belastet werden.</p> <p>Der Verein bittet nunmehr darum, dass sich die Stadt Itzehoe im Rahmen der Sportförderung an diesen Kosten beteiligt. Hierzu wird gewünscht, dass ein Betrag von ca. 650,00 €, für die personellen Aufwendungen und Gerätekosten des Bauhofs, aus Mitteln der HHSt. 56000.6792 (Interne Leistungsverreichung Baubetriebshof) übernommen wird.</p> <p>Um die Wertsteigerung, die die Sportanlage durch die zurückliegende Sanierung erfahren hat langfristig zu erhalten, wird der Antrag von der Verwaltung unterstützt.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Siehe Erläuterungen			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister / Amtsleiter		
<b>29.11.2006</b>	gez. Blaschke		

Herr Arndt beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder zum gestellten Antrag des SV Wellenkamp e.V.; der Bezuschussung wurde einstimmig zugestimmt.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		11.12.2006	10
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Nutzungskonzept für das Stadion Itzehoe					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		11.12.2006	10
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Schilling	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 10		
<p><b>Entwurf eines Nutzungskonzeptes für das Stadion Itzehoe</b></p> <p>1. Ausgangslage</p> <p>In der Stadt Itzehoe wird in mehr als 40 Sportvereinen ein breites Spektrum an sportlicher Betätigung angeboten. Ergänzt wird dieses Angebot durch kommerzielle Einrichtungen und weitere Anbieter. Dabei hat sich neben den traditionellen Mannschafts- und Wettkampfsportarten ein umfangreiches Breitensportangebot entwickelt. Bezogen auf eine Einwohnerzahl von ca. 34.200 liegt der städtische Organisationsgrad im Sport bei derzeit ca. 32,4%. Damit liegt Itzehoe knapp über dem im Jahre 2000 ermittelten Landesdurchschnitt von 32,1 % in Schleswig-Holstein.</p> <p>Die Stadt Itzehoe verfügt über insgesamt achtzehn Sportplätze von denen sich zwölf Anlagen in städtischer Trägerschaft befinden. Hiervon sind vier Sportplätze an Vereine verpachtet worden. Zusammen umfassen die Sportstätten etwa 132.200 qm nutzbare Spielfläche. Mit einer Ausstattungsquote von 3,95 qm Sportplatzfläche pro Einwohner wird der Orientierungswert des Landessportstättenplanes von 4 qm/Einwohner knapp erreicht.</p> <p>Das ca. 40.000 qm umfassende Gelände des Itzehoer Stadions gehört mit seinen baulichen Anlagen und vorhandenen Freisportflächen zu den bedeutendsten Freisportanlagen in Itzehoe und wird von der Stadt Itzehoe betrieben. Es umfasst zwei Rasenplätze, einen Hartplatz und umfangreiche Flächen für leichtathletische Wettkämpfe. Über öffentliche und private Verkehrsmittel ist das im Osten der Stadt Itzehoe gelegene Stadion gut erreichbar. Die angrenzenden Teile des Stadtgebietes unterliegen überwiegend einer Wohnnutzung.</p>					
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.	1
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister / Amtsleiter				
<b>29.11.2006</b>	gez. Blaschke				

Gremium

**Jugend- und Sportausschuss**

TOP

10

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

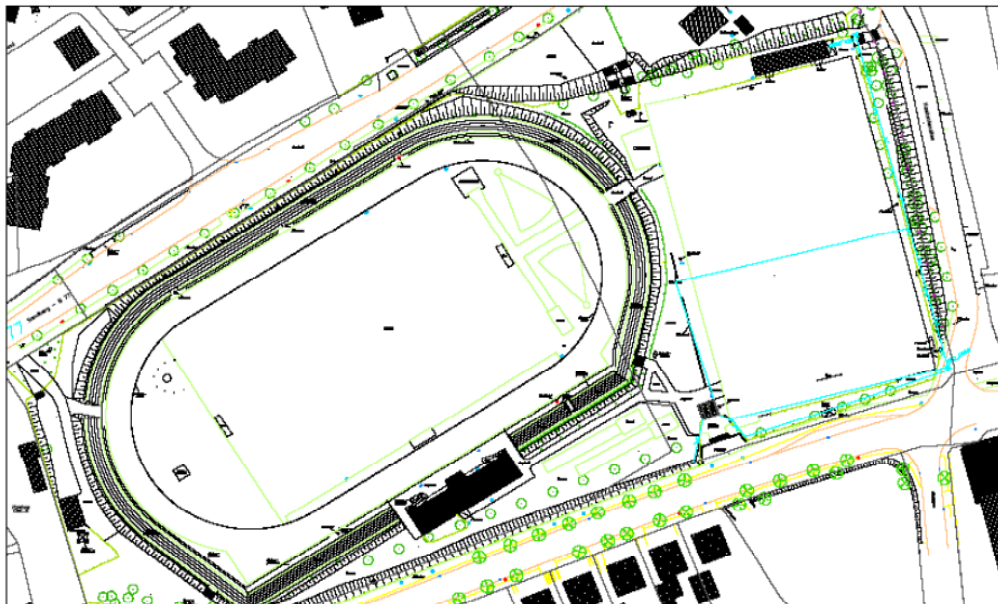
Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Das Stadion Itzehoe wurde in mehreren Bauabschnitten errichtet. An der Stelle des heutigen Umkleide- und Tribünengebäudes befand sich bis 1960 eine im Jahre 1921 erbaute Sporthalle, die dem damaligen „neuen Sportplatz“ an der Rendsburger Chaussee u. a. als Umkleide und Abortgebäude diente. Der ca. 22.000 qm große Kernbereich der Sportstätte besteht heute aus einem beleuchtetem Turnierspielfeld (85x100m), einem beleuchteten Trainingsplatz mit Grandbelag, einem 1960 errichteten Umkleide- und Tribünengebäude, 4 Kassenhäuschen, 2 Toilettengebäuden und einem Gerätehaus, das im Jahre 1972 errichtet wurde.

Den Besuchern des Stadions stehen derzeit 426 überdachte Sitzplätze sowie insgesamt ca. 8.500 Stehplätze zur Verfügung. Darüber hinaus besteht bei Großveranstaltungen die Möglichkeit, auf der 7.000 qm großen Rasenfläche des Turnierspielfeldes mehrere tausend Besucher unterzubringen. Diese Kapazitäten finden jedoch ihre Grenzen in den baulichen Gegebenheiten der Anlage.

Auf den Freiflächen des Geländes befinden sich umfangreiche Leichtathletikanlagen. Das Stadion verfügt neben einer 6x400m und einer 7x100m Laufbahn unter anderem über drei Weitsprunganlagen, zwei Kugelstoßanlagen, zwei Hochsprunganlagen, einen Abwurfkreis für Diskuswettbewerbe, eine Stabhochsprung- und Dreisprunganlage sowie zwei Sperrwurfanlagen. Für alle Wettkampfanlagen stehen die hierfür benötigten Gerätschaften zur Verfügung.



Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

2

Gremium

TOP  
10

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Das Hauptspielfeld des Stadions wurde im Jahre 2004 mit einer Fünf-Mast-Flutlichtanlage ausgestattet, die mit einer Lichtstärke von 287 Lux der Beleuchtungsklasse II entspricht. Hierdurch ist es möglich, die Nutzungszeiten der Spielfläche in die Abendstunden auszudehnen. Zudem erlaubt die Beleuchtungsanlage nunmehr auch Fußballspiele auf Ebene der Regionalliga. Für die Versorgung mit elektrischer Energie stehen mehrere Stromanschlüsse mit einer Leistung von bis zu 48 kW zur Verfügung.

Das Stadion Itzehoe wird derzeit von einem städtischen Mitarbeiter bewirtschaftet, der sich als Platzwart, Ansprechpartner und Koordinator um die Belange des Stadions kümmert. Ein Vertreter oder weiteres Personal stehen nicht zur Verfügung, sodass es unter den gegebenen Rahmenbedingungen nur mit sehr viel Einsatz und persönlichem Engagement möglich ist, den umfangreichen Aufgaben nachzukommen. In der Vergangenheit wurden wiederholt 1-€-Arbeitskräfte für zusätzliche und notwendige Arbeiten auf dem Gelände des Stadions Itzehoe beschäftigt. Aus Sicht des Platzwartes wäre eine ständige, ggf. dem jeweiligen aktuellen Bedarf angepasste Personalverstärkung wünschenswert.

## 2. Entwicklung eines Nutzungskonzeptes

Aufgrund seiner vorhandenen technischen Infrastruktur kommt dem Stadion Itzehoe eine große Bedeutung für Sport- und Freizeitveranstaltungen im Itzehoer Umland zu. Für die Zukunft gilt es daher den hohen sportlichen und kulturellen Wert der Sportstätte zu sichern und ggf. zu erweitern. Hierzu reicht es nicht aus, die Leistungen der Sportvereine und das Engagement Einzelner einzufordern. Vielmehr muss die ehrenamtliche Arbeit im Sport und die Entwicklung der Sportstätten auch in der Zukunft finanziell gefördert werden.

Dabei ist der grundsätzliche Charakter des Stadions als multifunktionale Sportstätte zu erhalten. Neben Schulsportveranstaltungen sollte das Stadion künftig vorrangig für Wettkampf- und Turnierveranstaltungen genutzt und präsentiert werden und dem Vereins- und Breitensport zur Verfügung stehen. Im Hinblick auf leichtathletische Laufdisziplinen ist jedoch eine Wettkampftauglichkeit aufgrund einer zu geringen Anzahl an Laufbahnen nur eingeschränkt gegeben.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

3

Gremium

TOP  
10

Erläuterungen  Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache  Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Darüber hinaus könnten sinnvolle Ergänzungen des Nutzungsspektrums durch Trendsportveranstaltungen oder sportpädagogische Angebote, wie z. B. die in der Vergangenheit durchgeführten Trainingslager von Jugendfußballmannschaften, den bisherigen Kreis der Nutzer erweitern und so einen wertvollen Beitrag zur Kostendeckung leisten.

Im Weiteren haben zurückliegende Großveranstaltungen gezeigt, dass das Gelände des Itzehoer Stadions für die Attraktivität und Ausstrahlungskraft der Kreisstadt und des Kreises Steinburg eine beachtliche Ressource darstellt. Musikalische Events und sportliche Großveranstaltungen müssen dabei künftig jedoch ihre Grenzen in

- a) den baulichen Gegebenheiten,
- b) den gesetzlichen und rechtlichen Vorgaben (Freizeitlärmrichtlinie, etc.)
- c) und dem infrastrukturellen Umfeld des Stadions finden.

In diesem Zusammenhang wird auf den anliegenden Erfahrungsbericht des Polizeireviere Itzehoe vom 21.08.2006 verwiesen. Danach können künftige Großveranstaltungen im Stadion nur eine Ausnahme darstellen, über deren Zulässigkeit im Einzelfall entschieden werden muss. Die infrastrukturellen Voraussetzungen, um das Stadion als Veranstaltungsstätte nach vorne zu tragen, sind nach Einschätzung der Verwaltung derzeit nicht gegeben.

Um die Situation des Stadions vor diesem Hintergrund für die Stadt Itzehoe weiter zu verbessern, werden vielfältige Anstrengungen auf allen Handlungsebenen notwendig sein. Hierzu gehört auch ein politisches Meinungsbild, das verdeutlichen muss, welchen Stellenwert das Stadion in der Zukunft für die Stadt Itzehoe einnehmen soll.

Nicht zuletzt kann sich ein in die Zukunft weisendes Konzept nicht grundsätzlich gegenüber alternativen Finanzierungsformen verschließen. Die für einen künftigen Betrieb notwendigen Investitionsmittel werden vor dem Hintergrund der öffentlichen Kassenlage nur in begrenztem Umfang von kommunaler Seite aufgebracht werden können.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

Die Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses diskutierten über die weitere Nutzung des Stadions und insbesondere über weitere Großveranstaltungen. Herr Arndt wies auf die fehlende Infrastruktur hin und wurde durch Ausführungen von Herrn Kruse ergänzt, der die Lärmbelästigung der Anwohner problematisierte, so dass es sich bei künftigen Großveranstaltungen nur um wenige, im Einzelfall zu genehmigende Ausnahmen handeln kann.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		11.12.2006	12
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		510.01	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Informationen					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		11.12.2006	13
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Schilling	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 12
<p><b>European Participation Investigators EPI:</b></p> <p>Das EU-Projekt EPI wurde mit der Abschlusskonferenz 3.-6.12.2006 in Brüssel beendet. An der Konferenz nahmen neben einer Delegation des JuPA Itzehoe und VertreterInnen des Jugendbüros auch der Bürgervorsteher, der Bürgermeister und der Ausschussvorsitzende teil. Im Ausschuss wird mündlich berichtet.</p> <p><b>Sozialräumliche Jugendarbeit Itzehoe-Ost / Kooperation Offene Ganztagschule Klosterhof:</b></p> <p>Zum 1.11.2006 wurde mit der Diplom-Sozialpädagogin Raphaela Shorina die Stelle der sozialräumlichen Jugendarbeit in Itzehoe-Ost besetzt. Zu dem Aufgabengebiet gehört auch die Koordination des Nachmittagsbetriebs der Offenen Ganztagschule Klosterhof, die im August 2006 gestartet ist. Ein erster Zwischenbericht wird mündlich gegeben.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</div>		
Mitwirkung anderer Ämter?		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>29.11.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke	

- folgende Termine für die Sitzungen des Jugend- und Sportausschusses 2007 wurden festgelegt: jeweils **Mittwoch**, den
  - 14. Februar 2007
  - 25. April
  - 04. Juli
  - 19. September
  - 14. November
- Sozialraumorientierte Jugendarbeit „Itzehoe-Ost“  
Frau Raphaela Shorina stellte sich kurz im Rahmen ihrer Tätigkeit als Sozialpädagogin im Gebiet östlich der Hindenburgstraße vor.
- für die nächste Sitzung des Jugend- und Sportausschusses wurde als Tagungsort das Stadtteilbüro von Frau Sandjaja (Sude-West) festgelegt.
- der „Runde Tisch Jugendschutz“ ist für den 12.12. um 14.00 Uhr im Hist. Rathaus vorgesehen; die eingeladenen Veranstalter haben ihr Kommen zugesagt.
- Herr Roeder teilte mit, dass die KiTa Sude-West am 01.02.2007 10 Jahre besteht, was mit einer Feier am 03. Februar begangen werden soll. Hierzu werden noch Einladungen an die Ausschussmitglieder versandt werden.
- 6 Jugendliche des Itzehoer Jugendparlamentes haben an der Veranstaltung „Jugend im Landtag“ in der Zeit 17.-19. November teilgenommen. Hierbei konnten 80 Jugendliche aus Schleswig-Holstein Anträge in verschiedenen Arbeitskreisen erarbeiten, später dann im Plenarsaal vorbringen und durch alle Delegierten beschließen. Über alle von den Itzehoern eingebrachten Anträge wurde positiv entschieden, so dass diese jetzt als Diskussionsgrundlage für die gewählten ParlamentarierInnen dienen.
- Herr Roeder berichtete über die Abschlusskonferenz des Projektes „European Participation Investigators“ in Brüssel, an der auch Bürgervorsteher Köhnke, Bürgermeister Blaschke und Ratsherr Michels teilgenommen haben.
- Der Vorsitzende bedankte sich bei der Verwaltung für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und schloss die Sitzung mit guten Wünschen für 2007.

